

Frauenpower für die Gesundheit

Über 60 Frauen haben die Gesundheitsangebote im Toggenburg und der angrenzenden Region gebündelt.

Adi Lippuner

«Gesundheit ist nicht alles, aber ohne Gesundheit ist alles nichts,» so das Zitat, angeblich von Arthur Schopenhauer. Und weil Gesundheit tatsächlich das höchste Gut der Menschen ist, haben über 60 Frauen, ihre Angebote im Toggenburg und Fürstenland gebündelt und bieten, als «Gesundheitsfrauen Toggenburg», ihre Dienstleistungen an. Wer mehr wissen möchte, am Samstag, 29. Februar und Sonntag, 1. März finden die Gesundheitstage im «Thurpark» in Wattwil statt. Das Motto: «Der Seele Raum geben, den Geist auftanken, dem Körper etwas Gutes tun».

Vor knapp einem Jahr haben 30 Frauen mit dem Weben eines Netzwerkes begonnen und den ersten Gesundheitstag durchgeführt. Seither ist nicht nur viel Wasser die Thur hinunter geflossen, auch das Netzwerk ist markant gewachsen. Inzwischen haben sich mehr als 60 Frauen zusammengetan. «Dies ganz ohne Verein, einfach im lockeren, kollegialen Kontakt und mit dem Ziel, unsere Angebote bekannt zu machen und bündeln», sagt Barbara Egger, Frau der allerersten Stunde.

Wirtschaftlicher Erfolg dank Kundenkontakte

Beim Gespräch mit den sechs Organisatorinnen des zweiten Gesundheitstages wurde deutlich, dass nicht nur das Angebot in der Region wesentlich besser vernetzt ist. Auch die einzelnen Frauen berichten von wirtschaftlichem Erfolg. «Wir haben alle die entsprechenden Ausbil-



Das OK der Gesundheitstage mit Barbara Egger, Christiane Pietsch, Ely Brufani, Binja Betschart, Trudi Rutz und Bea Näf (von links). Bild: Adi Lippuner

dungen zur Ausübung der jeweiligen Tätigkeit gemacht und bieten unsere Dienstleistungen als Beruf an. Deshalb sind für alle die Kundenkontakte und die sich daraus ergebenden Aufträge wichtig, so die Überzeugung der Gesundheitsfrauen.

Die vielfältigen Möglichkeiten einzeln aufzuzählen, würde den Umfang dieses Beitrags sprengen. Doch um ein paar Ein-

drücke zu erhalten, sei erwähnt, dass von Coaching über Massagen bis hin zu energetischen und spirituellen Angeboten eine riesige Vielfalt vorhanden ist. «Wer etwas für sich tun will, kann an unseren Gesundheitstagen die einzelnen Anbieterinnen kennen lernen», erläutern die Organisatorinnen. Ob bei Massagen oder anderen Therapien, die Patient und die Ausführenden sei-

en sich in der Regel sehr nahe und da spiele auch die persönliche Sympathie eine wichtige Rolle, sind die Gesundheitsfrauen überzeugt.

Vielfalt an Angeboten vor der Haustüre

Dank des Zusammenschlusses der Gesundheitsfrauen und ihrer, auf der Website www.gesundheitsfrauen.ch gemeinsam

Definition von Gesundheit

Je nach Sichtweise gibt es verschiedene Definitionen von Gesundheit. Gemäss Weltgesundheitsorganisation ist «Gesundheit ein Zustand des vollständigen körperlichen, geistigen und sozialen Wohlergehens und nicht nur das Fehlen von Krankheit oder Gebrechen.» Der Philosoph Friedrich Nietzsche hat es so gesehen: «Gesundheit ist dasjenige Mass an Krankheit, das es mir noch erlaubt, meinen wesentlichen Beschäftigungen nachzugehen.» Und vom Soziologen Talcott Parsons ist folgende Aussage überliefert: «Gesundheit ist ein Zustand optimaler Leistungsfähigkeit eines Individuums, für die wirksame Erfüllung der Rollen und Aufgaben, für die es sozialisiert worden ist.» (adi)

angebotenen Dienstleistungen, erfahren Interessierte, wie vielfältig das Angebot in der nächsten Umgebung ist. «Es muss niemand aus dem Toggenburg bis nach Wil, St. Gallen oder Buchs reisen, um sich etwas Gutes zu tun», sagt OK-Mitglied Christiane Pietsch aus Ebenat-Kappel. Und weil sich auch vermehrt Frauen aus der Region Wil und Fürstenland dem Netzwerk angeschlossen haben, gilt dies auch für diese Region. An den beiden Gesundheitstagen in Wattwil wird ein vielfältiges Programm mit Vorträgen und Podiumsgesprächen geboten, Details dazu auf der Homepage.

Ein etwas anderer Blick auf den Alltag

Münchwilen Die Dinge des Alltags will Thomas Strahlhofer mit seinen kreativen Bildern ermöglichen. «Fernab von Kommerz und Kunstbetrachtung entstanden einmalige Eindrücke einer uns umgebenden Welt», kommentiert der Kunstschaffende aus Wattwil sein Werk, das ab Sonntag in der Villa Sutter zu se-

hen ist. Strahlhofer kommt ursprünglich aus dem grafischen Bereich und hat in verschiedenen Sparten sein Rüstzeug gefunden und entwickelt. (pd)

Hinweis

Ausstellungsdauer: 23. Februar bis 22. März, Vernissage am Sonntag um 10.30 Uhr.

Ort der Begegnungen

Am neuen Standort des Caritas-Markts wird das «CafiTass» eröffnet. Eine Spende des Lions Clubs ermöglicht die Realisierung.

Wil Zum Caritas-Markt in Wil gehört neu das Begegnungscafé CafiTass. Dies dank der Unterstützung des Lions Clubs Wil. Am Dienstag durfte Philipp Holderegger, Geschäftsführer von Caritas St. Gallen-Appenzell, einen Check über 10 000 Franken entgegennehmen.

«Damit können wir nun auch in Wil ein Café eröffnen», freut er sich. Das «CafiTass» ist mehr als ein öffentliches Café, es soll auch für verschiedenste Veranstaltungen wie Lesungen oder Podiumsdiskussionen genutzt werden. Wer eine Marktkarte oder eine KulturLegi besitzt, geniesst seinen Kaffee oder Tee zu vergünstigten Preisen; damit sich auch Menschen mit einem sehr schmalen Budget mal eine kurze Auszeit im «CafiTass» gönnen können.

Engagement für Caritas hat Tradition

«Das Engagement für die Caritas hat bei uns Tradition», sagt Christian Tröhler vom Lions Club Wil. «Wir haben grosse

Achtung vor der Arbeit der Caritas und der Freiwilligen, die sich für armutsbetroffene Menschen engagieren.» Für ihre Arbeit ist die Caritas St. Gallen-Appenzell auch auf Spenden angewiesen. Für Philipp Holderegger ist eine so grosszügige Spende darum «ein Riesengeschenk, für das wir sehr dankbar sind».

Ab Mitte Februar befindet sich der Caritas-Markt an der Lerchenfeldstrasse 4 in Wil, in den Räumen des ehemaligen Sport-Kellers. Mit einem Tag der offenen Tür, zu dem alle Interessierten eingeladen sind, werden der neue Markt und das «CafiTass» am 28. Februar offiziell eingeweiht. (pd/red)



Philipp Holderegger (links) nimmt den Check von den Lions-Mitgliedern Erwin Scherrer, Daniel Küng und Christian Tröhler entgegen. Bild: PD

Gottesdienst mit Guggenmusik

Kirchberg Traditionell findet in Kirchberg am Fasnachtssamstag, 22. Februar, um 18 Uhr der Fasnachtsgottesdienst in der Pfarrkirche statt. Mitwirkende an diesem Gottesdienst sind Jungwacht und Blauring Kirchberg sowie die Guugewörger aus Bazenheid. (pd)

Agenda

Heute Donnerstag

Bazenheid

Schpröztante Bazeheid, 20.26, Key Bar, 21.21, Restaurant Landhaus

Gähwil

Stobete, 19.30, Restaurant Rössli
Schpröztante Bazeheid, 19.36, Restaurant Rössli

Kirchberg

Gemeinsames Mittagessen für Senioren, Gruppe frohes Alter, 11.45, katholisches Pfarreiheim
Bibliothek und Ludothek, 16.00-19.00, Im Harfenberg 2

Münchwilen

Schul- und Gemeindebibliothek, 9.00-10.30, Villa Sutter, Murgtalstr. 2

Müselbach

Kinderfasnacht, 14.00-17.00, im alten Schulhaus

Rickenbach

Senioren-Treff ü60, Plaudern und Mittagessen, Restaurant Sonnmatt

Sirnach

Schul- und Gemeindebibliothek, 15.00-19.00, Grünastrasse 16
SIFA, Fasnachtseröffnung, 18.51, Gemeindeplatz

Wil

Stadtbibliothek, 9.00-18.00, Marktstrasse 88
BIZ, 13.30-17.00, ob. Bahnhofstrasse 20
Ludothek, 14.00-17.00, Marktstrasse 61
Kindermaskenball, 14.00, Stadtsaal
Hauptversammlung, Männer-Jahrgängerverein 1931-1935 Wil & Umgebung, 17.00, Aula Lindenhof
Fasnachtshöck, Frauen-Jahrgängerverein 1946-1950 Wil & Umgebung, 19.00, Restaurant Café Toggistübl

Morgen Freitag

Balterswil

Martin Baschung live, «Smokin' deep Blues», 21.00, Heaven Music Club

Bazenheid

Schpröztante Bazeheid, 19.23, Restaurant Edelweiss

Bichelsee-Balterswil

Seniorenachmittag, mit Theatergruppe Neubrunn, 14.00, Traberturnhalle

Gähwil

Schpröztante, 20.26, Tüfritü

Kirchberg

Schpröztante, 21.23, Café Central

Münchwilen

Gschichtätaxi, Vorlesen für Kinder von 4 bis 7 Jahren, 17.30-18.00, Bibliothek

Müselbach

Fasnacht, 20.00, im alten Schulhaus
Schpröztante Bazeheid, 22.18, im alten Schulhaus

Sirnach

SIFA, Monsterkonzert und Guggenacht, 18.46, Gemeindezentrum

Tobel

Filmabend, 19.30, kath. Pfarreiheim

Wil

Chrabbeltreff, 9.00-11.00, Quartiertreff Lindenhof, Rotschürstr. 15

Wilen

Fasnachtsumzug und Kindermaskenball, 14.00, Kirchen- und Gemeindezentrum

ANZEIGE



Bleiben Sie informiert.

Die Stadt Wil kommuniziert über Internet, Newsletter, Social Media sowie die kantonale Publikationsplattform. Links und Informationen unter www.stadtwil.ch.

Sie wünschen die Informationen in gedruckter Form? Abonnieren Sie kostenlos den Print-Service unter Telefon 071 913 52 54 oder persönlich am Schalter im Rathaus unter Angabe Ihrer Anschrift.

Online und Offline.
www.stadtwil.ch
oder Printservice bestellen.
Telefon 071 913 52 54.

